



Im **Kindertrauerzentrum** werden Kinder von einem Team aus KindertrauerbegleiterInnen (nach BVT), FamilienbegleiterInnen, HeilpädagogInnen, Kinderkrankenschwestern und -pflegern begleitet.

Im Austausch mit anderen Kindern erfahren Jungen und Mädchen, dass sie in ihrer Trauer nicht allein sind und lernen, wie Gleichaltrige mit dem Verlust eines lieben Menschen umgehen. Das Kindertrauerzentrum bietet dafür einen geschützten Rahmen.

Termine: Aktuelle Termine finden Sie unter www.kinderhospiz.de

Ort: Kindertrauerzentrum
Maria-Theresia-Straße 30a, 57462 Olpe

Kosten: 30,00 Euro

Kontakt und Anmeldung:
Verena Heimes, Tel. 02761 9265-40
kontakt@kinderhospiz.de

SIE KÖNNEN HELFEN!

Das Angebot des Kindertrauerzentrums wird aus Spenden finanziert.

Spendenkonto

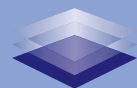
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar

Pax-Bank Köln

IBAN: DE23 3706 0193 0000 0190 11

BIC: GENODED1PAX

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung im Verwendungszweck die Anschrift an, an die wir die Zuwendungsbescheinigung schicken dürfen.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO) · Fotos: Kathrin Menke



Kindertrauerzentrum

GFO – Ja zur Menschenwürde.

Ein Angebot des
Kinder- und Jugendhospiz Balthasar
Leitung: Rüdiger Barth
Maria-Theresia-Straße 30a · 57462 Olpe
Tel. 02761 9265-40 · Fax 02761 9265-55
kontakt@kinderhospiz.de · www.kinderhospiz.de



Kindertrauerzentrum

GFO – Ja zur Menschenwürde.



Es ist das Ende der *Welt*
sagte die Raupe.

Es ist erst der *Anfang* sagte der
Schmetterling.



RAUM FÜR TRAUERIGKEIT

Im Kindertrauerzentrum treffen sich Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren, die einen Elternteil, Bruder oder Schwester oder einen anderen lieben Menschen verloren haben. In einem geschützten Rahmen können Jungen und Mädchen ihrer Trauer Ausdruck verleihen.

Das multiprofessionelle Team des Kinder- und Jugendhospiz Balthasar hilft den Kindern, ihre Trauer zu verstehen und zu verarbeiten. Durch Gespräche und kreatives Arbeiten wird den Kindern vermittelt, dass Trauer keine Krankheit, sondern eine natürliche Reaktion auf Verlust ist.

Die erfahrenen KindertrauerbegleiterInnen stehen den Kindern einfühlsam zur Seite und vermitteln ihnen, den Tod als Teil des Lebens zu begreifen und zu akzeptieren.

KINDER TRAUERN ANDERS

Wenn Kinder einen Elternteil oder eines ihrer Geschwister verlieren, sind Trauer und Verlusterfahrungen oft sehr prägend. Die erste Begegnung mit dem Tod hat durch den Verlust eines der nächsten Familienangehörigen besonderes Gewicht.

In ihrer ganzheitlichen, gefühlsbetonten Welt gehen Kinder mit ihrer Trauer anders um als Erwachsene. Manche ziehen sich zurück, andere sind albern und lustig und benehmen sich fast, als sei nichts geschehen.

Eltern, Großeltern, Lehrer und Erzieher sind oft wenig darauf vorbereitet, gemeinsam mit Kindern einen Todesfall zu verarbeiten. Kinder brauchen aber Unterstützung in ihrem Trauerprozess, um ihre Gefühle ausdrücken zu können.

Jedes Kind erlebt die Situation nach einem Todesfall auf seine eigene Weise. Ihre Trauer offen auszudrücken, fällt vielen Jungen und Mädchen ohne die Unterstützung aufmerksamer BegleiterInnen oft schwer.

Die Kindertrauergruppen starten zweimal im Jahr, jeweils nach den Oster- und den Herbstferien. Die Kinder treffen sich wöchentlich, pro Gruppe finden acht Termine statt. Die Inhalte bauen aufeinander auf, regelmäßige Teilnahme ist daher wichtig für die Trauerverarbeitung.

Unsere familienunterstützende Begleitung bietet:

- Informationsgespräch vor dem ersten Gruppentreffen
- Beratung Betroffener
- Kindertrauergruppe
- Offenes Elterncafé während der Kindertrauergruppe
- Elternabend nach dem vierten Treffen
- Angehörigenbegleitung nach Bedarf